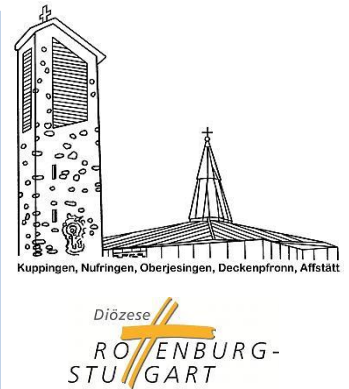


Katholisches Pfarramt St. Antonius Kuppingen

Zwerchweg 9, 71083 Herrenberg
Tel. 07032-31344 Fax 07032-31354
stantonius.kuppingen@drs.de
www.st-antonius-herrenberg.de



Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates

Datum: 15.03.2021
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: GZ Kuppingen

Mitglieder	Beschl.	Berat.	Vorsitzender:	gewählter Vorsitzender:
			Pf. Markus Ziegler	H.J. Steffens
Normalzahl	13	3	Kirchenspflegerin: Andrea Bartl	Schriftführerin: Andrea Paulus
Anwesend	12	2	Beschl. Pf. Ziegler, Pap. Pfv. Debert, Burichter, Engelhard, Jansen, Karl-Hartmann, Klisch, Kollinger, Kuhn, Lambertz, Steffens, Wild Berat.: Bartl, Dr. Ferch, Paulus	
Abwesend	1	1	Entschuldigt: Bartl, Koch	
Gäste			Gäste: Pfarleitung der KJG, Lukas Schach, Jule Kollinger, Nicola Böhm und Aaron Schmidt <i>online</i>	

Tagesordnung

TOP	Thema/ Vereinbarung/ Beschluss	Wird erledigt von/ bis
1.	Begrüßung und Sitzungsleitung: Hans Jürgen Steffens	
2.	Impuls: Bartl, Burichter, Pfv. Debert, Engelhard, Dr. Ferch , Dr. Jansen, Karl-Hartmann, Klisch, Koch, Kollinger, Kuhn, Lambertz, Paulus, Steffens, Wild, Pf. Ziegler	
3.	Regularien: a. Prüfung der Beschlussfähigkeit: Mit 12 stimmberechtigten Anwesenden ist die Sitzung beschlussfähig. b. Protokoll vom 14.01.2021 (<i>gibt es Anmerkungen?</i>) <i>alle haben das Protokoll erhalten und es gibt keine Anmerkungen</i> c. Annahme, ggf. Ergänzung der Tagesordnung: keine	
4.	Vorstellung der KJG - Online P. Funke stellt sich vor. Er ist der neue Jugendrefent in Vertretung von E. Klett-Graf, die derzeit in Elternzeit ist. Die Pfarleitung der KJG ist online anwesend und möchte sich dem Gremium vorstellen. Lukas Schach war früher Ministrant in Herrenberg, studiert Informatik im Master in Würzburg. Jule Kollinger, geistige PjL der KJG Kuppingen, war ursprünglich Ministrantin in Nufringen, studiert Lehramt Englisch und Geschichte. Aaron Schmidt studiert dual Mechatronik und Maschinenbau. Nicola Böhm war Ministrantin in Kuppingen. Gehört seit 2017 der KJG an. Studiert Englisch und Ethik und Psychologie auf Lehramt. Die KJG gehört allgemein zum Jugendverband. Schwerpunkte liegen auf Demokratie, Bildung und Freizeitgestaltung. Für dieses Jahr sind folgende Aktionen geplant: Krimi Dinner, Kinder- u. Jugendfreizeit, sowie Schnitzeljagd und die Skifreizeit, sofern das eine und/oder andere aufgrund von Corona stattfinden kann.	

5. Berichte aus den Ausschüssen / Bereichen, mit Projektstatus:

• Jugendausschuss

Die Sitzung hat online stattgefunden. Der Ausschuss setzt sich aus Ministranten, der KJG und aus Mitgliedern des Kirchengemeinderates zusammen. Es hat bisher nur kleine Aktionen gegeben, damit die Ministranten merken, dass sie nicht vergessen sind. P. Funke hat einen Jugendkreuzweg geplant, der ohne Termine und Kontakte auskommt. Von Palmsonntag bis Karfreitag wird dieser in den Kirchen der Seelsorgeeinheit zu sehen sein, welche tagsüber geöffnet sind. Unter anderem ist über einen QR Code ein Hörspiel zum Kreuzweg abrufbar. Ebenso gibt es auch Stationen im Schönbuch. Im Amtsblatt wird in KW 12 auf diese Aktion hingewiesen.

• Pastoralausschuss

Hat sich 2 Mal seit der letzten KGR Sitzung getroffen. In der ersten Sitzung ging es überwiegend um die Erstkommunion und die Firmung. Die Erstkommunion wurde für 2021 abgesagt und wird im kommenden Jahr nachgefeiert.

I. Sarnowski und I. Babel haben das jetzt so vereinbart, da im Augenblick keine Vorbereitung für die Erstkommunion stattfinden kann und nicht sicher ist, ob überhaupt im Sommer eine Feier erlaubt sein wird.

Die Firmung vom letzten Jahr wird am 1. Mai mit 3 Gottesdiensten gefeiert, damit sich so wenig Familien wie möglich, zeitgleich in der Kirche aufhalten.

Die Onlinesitzungen werden als nicht optimal empfunden, da man Einiges nicht genau benennen kann, wenn man den Personen nicht persönlich gegenüber sitzt.

Bei der letzten Sitzung am vergangenen Mittwoch (10.03.) war Ostern Schwerpunkt. Aus Rottenburg gibt es gewisse Auflagen, über Ablauf der Gottesdienste, damit die Dauer eingeschränkt werden kann. An Gründonnerstag kann das Allerheiligste übertragen werden. Die anschließende Ölbergstunde kann leider nicht stattfinden. An Karfreitag wird die Kreuzverehrung von den Bänken heraus stattfinden.

Cl. Engelhard, L. Wild und S. Rosner möchten einen Kinderkreuzweg anbieten. Dieser wird im Freien durchgeführt, sofern das Wetter einigermaßen mitmacht. Drinnen kann der Kinderkreuzweg nicht sein und müsste bei zu schlechtem Wetter ausfallen.

A. Paulus hat im Dekanat Segenstütchen bestellt. Diese werden an die Erstkommunionkinder und Senioren verteilt. Der Rest bekommt die Gemeinde nach den Ostergottesdiensten.

(Ebenso habe ich, nach Rücksprache mit Pfv. R. Debert, gefärbte Eier bestellt, die ebenfalls an die Gottesdienstbesucher verteilt werden, als kleine Entschädigung, da es keine Agape in der Osternacht geben wird. – Anmerkung der Schriftführerin.)

• Öffentlichkeitsarbeit

M. Burichter wurde in der letzten Sitzung als Vorsitzender in diesen Ausschuss gewählt. Er hat sich Gedanken über die Gestaltung der Homepage gemacht und schlägt vor, dass es für den Pfarrbrief einen Redaktionskalender geben sollte – als Vorlauf, wann welche Beiträge dort veröffentlicht werden könnten. Es wurde bezüglich der Neugestaltung der Homepage eine kleine Arbeitsgruppe gebildet. M. Burichter, Pfv. R. Debert und A. Paulus haben sich getroffen. Im Vorfeld hat uns B. Kuhn eine Liste zur Verfügung gestellt, welche Inhalte in unserer jetzigen Homepage eingestellt sind. Die Arbeitsgruppe hat sich an die verschiedenen Homepagegestaltungen anderer Kirchengemeinden orientiert. Vermutlich wird es auf 6 Hauptpunkte hinauslaufen. Unter anderem: Kontakte, spirituelle Angebote, Archive (aber nicht für die letzten 20 Jahre 😊), Bildersammlung und KGR Protokolle. Unsere Auflistung wird diesem Protokoll beigefügt. Wir überlegen noch, was alles sinnvoll ist.

- **Verwaltungsausschuss**

B. Lambertz: In den letzten Wochen hat sich viel getan. In einem Umlaufbeschluss hat der KGR eine Stellenerweiterung (technischer Hausmeister) beschlossen. **Einstimmig wurde dieser Beschluss per E-Mail gefasst.** Über das Verwaltungszentrum, wird die Genehmigung dieser Stellenerweiterung, beim bischöflichen Ordinariat beantragt. Für diese Stelle ist H.J. Steffens vorgesehen.

Für Nufringen und Kuppungen wurden jeweils ein Headset bestellt.

Bei der Medienstiftung der Diözese Rottenburg Stuttgart wurde ein Antrag für einen Zuschuss, für den Livestream in Nufringen, gestellt.

In Nufringen werden wir die Elektroinstallation erneuern. Die „Alte“ stammt noch aus den 80iger Jahren. So hätte man auch die Möglichkeit, die Heizung von zu Hause aus einzuschalten.

Die Heizung in der Raiffeisenstraße in Kuppungen muss über kurz oder lang ausgetauscht werden. Wir hätten gerne eine Gasheizung. Dort gibt es aber keine Gasleitung in der Straße, dafür aber im Zwerchweg (Parallelstraße – am Pfarrhaus). Jetzt wird die Möglichkeit geprüft, ob eine Leitung vom Pfarrhaus durch den Garten ins Gemeindezentrum gelegt werden könnte.

Die Strahler im Altarraum in Kuppungen sind defekt und müssen ausgetauscht werden. Ebenso die Beleuchtung im Turm. (Mit Led Technik)

Ein großes Objekt das uns beschäftigt, ist eine Pfeifenorgel für unsere Kirche in Nufringen. Seit 2019 beschäftigen wir uns mit diesem Thema. M. Aicher und M. Karl-Hartmann würden sich über eine neue Orgel in Nufringen freuen. Der damalige KGR hat zugestimmt, dass dieses Projekt weiterverfolgt werden soll. 18 Schritte müssen eingehalten werden, davon sind jetzt 10 erreicht. Einzelne Genehmigungsverfahren müssen durchlaufen werden.

Drei Firmen wurden beauftragt, uns Angebote zu unterbreiten. Diese liegen mittlerweile vor. Diese Firmen wurden uns vom zuständigen Orgelsachverständigen aus Rottenburg – Ruben Sturm – genannt. Es handelt sich um die Firmen: Jäger und Brommer, Mayer und Mühleisen.

Die Firma Mühleisen wäre unser Favorit, was Klangbild, Harmonie und die Größe (2,50 Meter) des Instruments anbelangt. Ruben Sturm würde ebenfalls die Firma Mühleisen bevorzugen.

Die Technik (das Schwellwerk) der Orgel könnte im jetzigen Beichtstuhl untergebracht werden. B. Lambertz präsentiert uns ein Bild der Orgel. Die Querlamellen gefallen den meisten, nicht. Es wäre sicher kein Problem, diese auch vertikal anzufertigen. Markierungen wurden am Boden schon angebracht, damit wir uns vorstellen können, wie groß das Instrument wird. Der an dieser Stelle stehende Taufstein müsste versetzt werden. Auch dafür hat man schon einen Platz. Der Beichtstuhl würde dann dort unterkommen, wo derzeit die kleine Elektroorgel steht. Die letzte Bankreihe auf dieser Seite müsste entfernt werden, sonst gibt es Probleme mit dem Fluchtweg.

Nun muss mit dem Verwaltungszentrum ein Finanzierungsplan erstellt werden, der dann diesem Gremium vorgestellt wird. Ein Teil der Kosten muss über Spenden finanziert werden. Der VA möchte einen Sachausschuss gründen, der sich nur um die Belange des Orgelneubaus kümmert.

Die Orgel hätte auf 10 qm ein Gewicht von 4 Tonnen. Dazu müssten wir auf jeden Fall einen Sachverständigen einbeziehen, der sich mit Statik auskennt. Erst wenn es von dieser Seite her auch machbar ist, kann das Projekt weiterverfolgt werden. Zusammengefasst: Der Statiker prüft die Machbarkeit des Projektes, wenn dies der Fall ist wird der Finanzierungsplan erstellt, über den das Gremium dann abstimmen wird.

B. Kuhn findet die Orgel überdimensioniert und fragt, ob die Orgel für Nufringen so groß sein muss.

Pfv. R. Debert: wir verlassen uns auf das Urteil vom Orgelsachverständigen der Diözese, R. Sturm, der viel Ahnung auf diesem Gebiet hat und die Leidenschaft für dieses Projekt. Die Intonation der Orgel wird auf den Raum abgestimmt. Die Harmonie und Vielfalt, darf den Raum nicht überfordern. Wir wollen ja nicht

unbedingt nur eine Pfeifenorgel haben, dass wir eine haben, sondern dass aus diesem Raum eine richtige Kirche wird. Die Orgel muss so abgestimmt werden, dass sie im geschlossenen Raum gut klingt und auch, wenn die Kirche offen ist. M. Karl-Hartmann und M. Aicher sind sich einig, dass Ruben Sturm der absolute Fachmann auf diesem Gebiet ist und dass wir ihm unser Vertrauen schenken können.

Wegen dem Parkplatz am Pfarrbüro, sowie die Sanierung des Kirchturmes, wird Mitte April ein Termin mit Architekt Conzelmann und dem Sachverständigen aus Rottenburg, Herr Jüttner stattfinden.

6. **Bericht der Kirchenpflegerin**

A. Bartl hat sich entschuldigt. B. Lambertz wird folgende Themen an sie weitergeben:
Antrag auf Projektförderung für den Livestream und die Finanzierung der Orgel.

7. **Verschiedenes:**

H.J. Steffens: es ist einigermaßen verwunderlich, dass der Firmtermin am 1. Mai, mit drei Gottesdiensten, einfach festgelegt wurde, ohne Absprache mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Mesnerin. Es fühlt sich für ihn so an, als ob die Hauptamtlichen den Ehrenamtlichen einfach was überstülpen, ohne es mit ihnen zu kommunizieren und ist darüber auch sehr verärgert.

Pf. M. Ziegler erklärt die Situation. Da die Firmung nur in kleinen Gruppen stattfinden kann, mussten wir 3 Gottesdienste festlegen. Die Termine für die Firmungen werden grundsätzlich von der Diözese vorgegeben, da können wir nur Vorschläge machen. Außerdem ist Pf. M. Ziegler in Sindelfingen noch Administrator und muss dort auch noch 6 Firmgottesdienste halten. Hier in unserer Seelsorge-einheit muss er und Pfv. R. Debert zusammen, alle Firmungen alleine stemmen. Da muss man es erst mal hinbekommen, alle Termine im Kalender unterzubringen und kann diese nicht mit allen Personen, die noch involviert sind, abstimmen. Das ist einfach jetzt coronabedingt nicht anders zu organisieren.

Für M. Karl-Hartmann ist es gerade auch sehr schwierig, da sie als Organistin zurzeit schon ziemlich auf sich alleine gestellt ist.

Die Erstkommunion wurde für dieses Jahr abgesagt. Diese Entscheidung wurde von Ilona Sarnowski und Iris Babel getroffen. Da gerade kaum eine Möglichkeit besteht, mit den Kindern Gruppenstunden durchzuführen und keine Aktionen geplant werden können – und da auch einige Eltern kommuniziert haben, dass es ihnen wohler wäre, wenn man die Erstkommunion auf nächstes Jahr verschieben könnte, hat man sich so entschlossen. Es gibt aber auch Eltern von Erstkommunionkindern, die darüber enttäuscht sind.

Das wäre auch ein Thema für den Pastoralausschuss gewesen, allerdings sollte man hier auch einfach Rücksicht auf die Verantwortlichen nehmen, die dafür (ehrenamtlich) zuständig sind und das Ganze auch organisieren.

Grundsätzlich ist es aber gut, dass man sagen darf, was einen stört, dass man sich gegenseitig wahrnimmt. Beide Seiten sind dafür verantwortlich, die anderen zu informieren und in die Entscheidungen, die mitgetroffen werden können, einzubeziehen.

8. **Vorschläge für die nächste Tagesordnung:**

Nächstes Jahr findet der Katholikentag in Stuttgart statt.

Für das Protokoll: A. Paulus
Ende der Sitzung: 22.05 Uhr
Nächster Impuls: Dr. Jansen
Vorbereitung Saal: Der Saal ist schon aufgestuhlt
Nächste Sitzung: 18. Mai 2021

Gesehen: Pf. M. Ziegler

gewählter Vorsitzender